



Kofinanziert von der Europäischen Union



Arbeitsblatt zur Familienreflexion

"Warum es so schwer ist mit dem Spielen aufzuhören"

SCHRITT 1 - Ansehen und reagieren

Nachdem Sie das Video gesehen haben, machen Sie bitte kurze Notizen zu folgenden Fragen:

1. Was hat Sie am meisten überrascht?

2. Welche Teile des Videos haben Sie an Ihr eigenes Kind/Ihre eigene Familie erinnert?



SCHRITT 2 – Reflektieren und Diskutieren

Diskutieren Sie mit anderen Eltern:

1. Warum werden Ihre Kinder wütend, wenn sie aufgefordert werden, mit dem Spielen aufzuhören?

2. Welche Strategien haben Sie bereits ausprobiert, um eine Spielsession zu beenden?

3. Welche haben gut funktioniert? Welche nicht?



Kofinanziert von der Europäischen Union



SCHRITT 3 - WICHTIGE ERKENNTNISSE

Schreiben Sie 1-2 Erkenntnisse auf, die Sie sich von den der heutigen Diskussionen mit nach Hause nehmen möchten:

Tipps des Moderators

- Bei vielen Spielen gibt es keine natürlichen Pausen - wenn man plötzlich aufhört, fühlt es sich an, als würde vom weiteren Ablauf ausgeschlossen werden.
- Kinder sind mit ihren Freunden auch online verbunden - wenn sie das abbrechen müssen, haben sie das Gefühl "eine Party vorzeitig verlassen zu müssen".
- Frustration ist normal, aber ständige Kämpfe in den Spielen können ein Zeichen für ungesunde Spielmuster sein.

